

AMTSBLATT

des k. u. k. KREISKOMMANDOS in OPOCZNO.
Jahrgang 4, Teil X. Ausgegeben am 6. März 1918.

INHALT: 13. Anmeldung von Kerzen. 14. Kerzenverkauf.

Nr. 3061/18.

13.

KUNDMACHUNG

Vdg. vom 19. Februar 1918 betreffend die Anzeigepflicht von Kerzen.

Auf Grund des § 1 und § 7, Pkt. der Vdg. vom 4. Juli 1917, Nr. 61, V. Bl. betreffend die Versorgung der Bevölkerung mit Bedarfsgegenständen, wird verordnet wie folgt:

§ 1. Anzeigepflicht.

Jeder, der sich im Besitze von Kerzen zwecks Veräusserung derselben befindet, gleichgiltig, ob er Eigentümer oder bloss Verwahrer der Ware ist, hat die bezüglichen Kerzenvorräte unter Angabe der Gattung, der Menge, des Lagerungsortes und der genauen Adresse des Eigentümers der Ware längstens bis 15. März 1918 dem Kreiskommando in dessen Bereiche der Lagerungsort der Kerzen sich befindet, anzumelden.

Jeder der nach Verlautbarung dieser Vdg. Kerzen zwecks Veräusserung bezieht, hat die bezüglichen Kerzenvorräte innen 5 Tagen nach Empfang der Ware in der im Absatze 1) erwähnten Weise anzumelden.

§ 2. Kerzenkarten.

Kerzen dürfen nur auf Grund von Kerzenkarten verkauft werden. Die Mengen, welche auf Grund einer Kerzenkarte bezogen werden können, werden vom Kreiskommando bestimmt.

ANMERKUNG. Gegen von 3 nacheinander folgenden monatlichen Koupons für Kerzen der Petroleumkarten darf eine Kerze bis zum Gewichte von 7 Lot verkauft werden.

§ 3. Ausnahme von der Anzeigepflicht.

Das Kreiskommando ist berechtigt spezielle Kerzengattungen, welche zur Beleuchtung von Wohnräumen nicht benützt werden, wie Kirchenkerzen, rituellen Zwecken dienenden Kerzen, Wachskerzen und Luxuskerzen, von der Anzeigepflicht zu befreien. Der Bezug der von der Anzeigepflicht befreiten Kerzen ist an Kerzenkarten nicht gebunden.

ANMERKUNG. Von der Anzeigepflicht sind daher alle Kerzen aus Wachs oder anderen Material befreit, welche von der Bevölkerung zu rituellen oder kirchlichen Zwecken gebraucht werden, somit auch die „Gromnice“ Sterbekerzen und nicht über 15 ctm. langen Durchmesser höchstens 1 ctm. Stearin oder Paraffinkerzen für Sabbathbeleuchtung.

§ 4. Behördliche Aufsicht.

Die Ueberwachung der Erfüllung der Anzeigepflicht, sowie die Ueberprüfung der Anmeldungen wird das Kreiskommando gemäss § 4. Vdg. vom 4. Juli 1917 V. Bl. Nr. 61 veranlassen.

§ 5. Strafbestimmung.

Uebertretungen dieser Vdg. werden dem Kreiskommando laut § 9 der Vdg. vom 4. Juli 1917 V. Bl. Nr. 61 bestraft.

§ 6. Wirksamkeitsbeginn.

Diese Vdg. tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

E. Nr. 2654/18.

14

Kerzen im Kleinverkauf können auf einmal gegen Abgabe von 3 Koupons (für 3 nacheinander folgenden Monate) verkauft werden.

In Beurlaubung des k. u. k. Kreiskommandanten

Opoczno, am 6. Mrz 1918

Witold Filimowski

Major m. p.

